

Hausgottesdienst für den 2. Sonntag der Osterzeit

Vorbereitung:

Decken und schmücken Sie einen Tisch, richten Sie etwas Wein oder Traubensaft in einem Kelch oder einem Becher und eine Scheibe Brot auf einem Teller oder einem Tablett. Aus hygienischen Gründen können Sie den Wein gleich zu Beginn auf mehrere Gläser oder Becher verteilen. Auch die Scheibe Brot lässt sich schon in ein größeres und mehrere kleinere Stücke teilen, so dass die Teilnehmenden am Ende auch nur ihr eigenes Stück in die Hand nehmen müssen.

Sie können sich auf einen Vorsteher oder eine Vorsteherin der Feier einigen oder aber die entsprechenden mit "V" gekennzeichneten Texte reihum sprechen lassen.

V: Vorbeterin bzw. Vorbeter

A: Alle

Möglicher Ablauf:

Beginn der Feier

Wenn es Ihnen möglich ist, singen Sie ein gemeinsames Lied, etwa:
Gotteslob Nr. 329,1-2 (= altes Gotteslob Nr. 220,1-2)

Eröffnung

Alle machen das Kreuzzeichen und sprechen:

V: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

A: Amen.

V: Der Herr sei mit Euch.

A: Und mit Deinem Geiste.

Halten Sie eine kurze Stille, und denken Sie darüber nach, wie es Ihnen jetzt geht, was hat Sie in den vergangenen Tagen beschäftigt. Worüber haben Sie sich geärgert. Wen haben Sie möglicherweise verletzt. Wenn es angezeigt ist, können Sie an dieser Stelle um Entschuldigung bitten.

Kyrie

Begrüßen Sie den Herrn, der uns zugesagt hat, dort zu sein, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, indem in Erinnerung gerufen wird, was er bereits für uns getan hat. Im Antwortruf vertrauen wir darauf, dass er auch weiter für uns da sein wird.

V: Herr Jesus Christus, Du bist von den Toten auferstanden.

Herr erbarme Dich.

A: Herr erbarme Dich.

V: Du hast uns gezeigt, dass keine Bedrohung größer ist als Gottes Liebe.

Christus erbarme Dich.

A: Christus erbarme Dich.

V: Schenk uns die Zuversicht, dass Du uns auch durch die Bedrohungen dieser Tage führen wirst.

Herr erbarme Dich.

A: Herr erbarme Dich.

V: Der Herr erbarme sich unser. Er nehme alles von uns, was uns von ihm trennt. Er schenke uns Vergebung und Verzeihung, Gemeinschaft mit ihm und untereinander.

A: Amen.

Gloria

*Hier ist Platz für ein Loblied
z. B. Gotteslob Nr. 328,1 (= altes Gotteslob Nr. 218,1)*

Gebet

V: Lasst uns beten

Barmherziger Gott, durch die jährliche Osterfeier erneuerst Du den Glauben Deines Volkes. Lass uns immer tiefer erkennen, wie heilig das Bad der Taufe ist, das uns gereinigt hat, wie mächtig Dein Geist, aus dem wir wiedergeboren sind, und wie kostbar das Blut, durch das wir erkaufte sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebst und Herrscht in Ewigkeit.

A: Amen.

Lesung (Apg 4, 42-47)

V: Lesung aus der Apostelgeschichte

Die Gläubigen hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten. Alle wurden von Furcht ergriffen; und durch die Apostel geschahen viele Wunder und Zeichen. Und alle, die glaubten, waren an demselben Ort und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und teilten davon allen zu, jedem so viel, wie er nötig hatte. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Lauterkeit des Herzens. Sie lobten Gott und fanden Gunst beim ganzen Volk. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott dem Herrn

Antwortgesang

*Hier ist der Ort für ein Halleluja-Lied:
Gotteslob Nr. 328,6 (= altes Gotteslob Nr. 218,5)*

Evangelium (Joh 20,19-31)

V: Der Herr sei mit Euch!

A: Und mit Deinem Geiste!

V: Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes.

A: Ehre sei Dir o Herr.

V: Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. Thomas, der Dídymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte:

Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir Christus

Gedanken zum Evangelium / Schriftgespräch

An dieser Stelle ist es sinnvoll einen Moment Stille zu halten und sich dann über die Texte aus der Bibel auszutauschen.

Glaubensbekenntnis

V: Bekennen wir unseren Glauben und beten wir gemeinsam um ihn.

A: Ich glaube an Gott,
den Vater den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische (bedeutet so viel wie "universale") Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Fürbitten

V: Gott ist ein Gott des Lebens. Zu ihm beten wir voll vertrauen.

V: Für alle, die in den Krankenhäusern dem Leben dienen.

Gott unser Vater

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle, die sich um Ihre Angehörigen sorgen.

Gott unser Vater

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle, die in der Einsamkeit zu verzweifeln drohen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle, die Entscheidungen treffen müssen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle, die in diesen Tagen gestorben sind.

Gott unser Vater

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Denn du willst, dass wir das Leben in Fülle haben. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

A: Amen.

Mahlfeier

Gebet über das Brot:

V: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde.

A: Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Gebet über den Wein:

V: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde.

A: Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Worte Jesu beim Abendmahl (1 Kor 11,23-26)

Sprechen Sie die folgenden Worte gemeinsam. Eine oder einer kann dabei den Wein oder Traubensaft und das Brot hochhalten.

A: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Vater unser

Danach beten Sie gemeinsam das Tischgebet.

A: Vater unser im Himmel,

Geheiligt werde dein Name,

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Reichen Sie allen Teilnehmenden das Brot und essen Sie gemeinsam. Danach reichen Sie den Wein bzw. den Traubensaft und trinken Sie gemeinsam.

Danklied

*Hier ist eventuell Platz für ein gemeinsames Lied
z. B. Gotteslob Nr. 798,1-3 (= altes Gotteslob Nr. 819,1-3)*

Schlussgebet

V: Lasst uns beten,
Allmächtiger Gott, wir haben das Brot gebrochen und den Kelch weitergereicht. Lass
dieses österliche Mahl in uns wirksam werden und fruchtbar sein.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
A: Amen

Segen

Die Feier endet mit dem Segen.

V: Der Herr sei mit Euch!

A: Und mit Deinem Geiste!

V: Es segne Euch der allmächtige und Barmherzige Gott: Der Vater, der Sohn und der
Heilige Geist.

A: Amen

Dabei machen alle das Kreuzzeichen.

Wo es möglich ist, kann man der Mahlfeier das gemeinsame Mittag- oder Abendessen folgen lassen.